

Maßnahmenkatalog ISEK Innenstadt Heiligenhaus

ID	Maßnahmentitel	Beschreibung	Synergien
Themenübergreifende Maßnahmen			
Leitbild Innenstadt: Natürlich. Lebendig. Vernetzt.			
I1	Zentrenmanagement	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I2	Verfügungsfonds Innenstadt	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I3	»Heiligenhauser Dialog«	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I4	Konzept für städtisches Marketing	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung durch externe Fachgutachter unter Beteiligung des Stadtmarketings ▪ Abstimmung von Zielen und Meilensteinen mit den Stadtmarketing-Arbeitskreisen ▪ Prüfung neuer Veranstaltungsformate, Aktionen und sonstiger Maßnahmen ▪ Herausarbeiten des Potenzials des Hochschulstandortes und dessen bessere Vermarktung nach außen ▪ Bindung von Neubürger*innen an die Innenstadt ▪ Touristinfo mit Verkauf von Heiligenhauser Produkten 	A B C D E F G
Handlungsfeld A: Öffentlicher Raum und Stadtgestalt			
Entwicklungsziel: Wir gestalten eine lebendige und nachhaltige Heiligenhauser Innenstadt.			
I-A1	Neugestaltung Kirchplatz	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-A2	Ausbildung Achse Am Rathaus (NVZ – Rathausplatz – Hauptstraße)	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-A3	Hof- und Fassadenprogramm	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-A4	Gestaltungsleitfaden	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-A5	Punktuellen Maßnahmen zur Attraktivierung des Öffentlichen Raums	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-A6	Qualifizierung des Wasserspielplatzes Hefelmannpark	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Errichtung eines Sonnensegels zum Zwecke der Klimafolgenanpassung ▪ Hinweis: Kommunale Maßnahmen aus dem regulären Haushalt (ohne Städtebauförderung) 	B F G
I-A7	Kunst im öffentlichen Raum / Inszenierung Hitzbleck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schornstein und Negativ-Formen im Bereich Hitzbleck-Areal ▪ Skulptur Haus Hefelmann ▪ Hinweis: Anträge bei Heimatfonds sind bewilligt 	B
I-A8	Neugestaltung Place de Meaux	<i>Siehe Steckbrief</i>	
Handlungsfeld B: Wohnen und Wohnumfeld			
Entwicklungsziel: Wir schaffen bedarfsgerechte, gemeinschaftsfördernde und bezahlbare Wohnangebote.			
I-B1	Konversion zwischen Frankenstraße und Bayernstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachverdichtung und geordnete städtebauliche Entwicklung / Folgenutzung eines untergenutzten und teilweise brachgefallenen Misch- und Gewerbegebietes. ▪ Fläche als ASB im Rahmen der 1. Änderung des Regionalplans der Bez.Reg. Düsseldorf (mehr Wohnbauland am Rhein) aufgrund besonderer Eignung dargestellt (zuvor GIB) ▪ Entwicklung einer Mehrfamilienhausbebauung mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und besonderem Fokus auf Barrierefreiheit / altersgerechtes Wohnen ▪ Aufnahme in Flächenpool.NRW bereits erfolgt und abgeschlossen ▪ Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum (z. B. durch Quotenregelung für Investor) ▪ Durchmischung mit wohnverträglichem Gewerbe 	A
I-B2	Bebauung Stellplatzanlage Am Rathaus / Westfalenstraße (»Vogelparkplatz«)	<i>Siehe Steckbrief</i>	

Maßnahmenkatalog ISEK Innenstadt Heiligenhaus

Handlungsfeld C: Handel, Dienstleistungen und Gewerbe Entwicklungsziel: Wir schärfen das Profil der Innenstadt und erlauben Experimente in Bezug auf Wirtschaft und Einzelhandel.			
I-C1	Revitalisierung Schlechtendahlgelände an der Mozartstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines gemischt genutzten Quartiers als Wohnstandort mit Gewerbebetrieben in den Erdgeschosszonen ▪ Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs und vertragliche Sicherung der planerischen Zielsetzungen ▪ Büro / Gewerberäume, Förderung von Start-Ups ▪ Denkbar: Einrichtung eines CoWorking-Space 	B
I-C2	Revitalisierung des Strenger Geländes	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-C3	Fortsetzung der Bebauung des Kiekert Areals	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-C4	Gemeinsame Entwicklung der Immobilien Hauptstraße 177, 179, 181/183	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-C5	Ideen-Wettbewerb / Gründerwettbewerb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wettbewerb zur finanziellen Unterstützung von (kleineren) Unternehmensgründungen im Innenstadtbereich ▪ Prämierung von Ideen zur Nutzung von Ladenlokalen 	A
I-C6	Smart-City-Konzept	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Konzeptes für die Einrichtung von Netzwerken zur Bereitstellung der Rahmenbedingungen für smarte Lösungen ▪ Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots ▪ Hierüber auch Aufmerksamkeit für digitale Angebote der lokalen Einzelhändler schaffen ▪ Einrichtung eines LPWAN (Low Power Wide Area Network, z. B. LoRaWAN) zur Verbindung von Endgeräten / Internet der Dinge (Vorbild: Stadt Dortmund / DoDateSolutions) ▪ Smarte Bänke (Sitzbank mit Ladeoption, WLAN, Display) ▪ Smarte Stadt Displays ▪ Paketbox für Einzelhändler (analog zu DHL aber direkt von Händlern genutzt – Bedarf klären) ▪ Grundvoraussetzung für smarte Parkleitsysteme ▪ Bei App-Lösungen Jugendliche in die Entwicklung von Apps einbinden 	A B D E
I-C7	Bebauungskonzept Südring (ehem. Caritas)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bebauungskonzept für die Flächen, die nach Umzug der KiTa frei werden 	B
I-C8	Zukunftskonzept Wochenmarkt Heiligenhaus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere Attraktivierung des Wochenmarktes durch neue Angebote ▪ Schaffung einer Verbindung zwischen Wochenmarkt und Forum Hitzbleck durch eine Verlagerung der Marktstände ▪ Ansprache potenzieller Marktbesucher unter Berücksichtigung des bestehenden Angebotes ▪ Bereitstellung von (mobilen) Sitzgelegenheiten zum Verweilen während Markttagen 	A
I-C9	»Alte Silos« an der Westfalenstraße	<i>Siehe Steckbrief</i>	

Maßnahmenkatalog ISEK Innenstadt Heiligenhaus

Handlungsfeld D: Mobilität			
Entwicklungsziel: Wir ermöglichen eine nachhaltige und intermodale Mobilität.			
I-D1	Einrichtung einer temporären Fußgängerzone	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-D2	Erstellung eines Mobilitätskonzeptes (einschließlich Parkraumkonzept)	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-D3	Einrichtung der Mobilstation »Rathaus« (Stadtmitte / In der Blume)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Realisierung entsprechend Konzeptansätzen des VRR ▪ Umsetzung entsprechend Mobilitätskonzept, dabei Haltestellen sowie Taxi-Stände an der Hauptstraße belassen, ggf. um einen Stellplatz am Basildonplatz erweitern ▪ Aufbau von Elektrolade-Stationen längs der Hauptstraße prüfen ▪ Gesicherte Radabstellmöglichkeiten ▪ Prüfung von Anreicherung mit weiteren Mobilitätsangeboten im Umfeld (E-Ladestationen, Fahrradabstellplätze, Sharing-Angebote) 	A
I-D4	Erneuerung Treppen am Mahnmahl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instandsetzung der Treppenanlage ▪ Gestaltung unter Berücksichtigung der Bedeutung als südlicher Eingang in die Innenstadt 	A
I-D5	Aufwertung der Verbindung zwischen PanoramaRadweg und Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innenstadt als attraktiven Haltepunkt der Route etablieren ▪ Gastronomische Betriebe für Radtouristen etablieren bzw. in die Innenstadt leiten ▪ Deutlichere Verbindungspunkte schaffen (Verknüpfung zu I-F1 City Leitsystem) ▪ mobile Fahrradwerkstatt ▪ Wegweisung / Beschilderung, insbesondere Hinweise auf Angebote in der Innenstadt ▪ ergänzende Begrünung entlang der Campusallee durch Installation von Grünelementen wie z. B. City Trees, Green Walls ▪ Installation von Sitzmobiliar entlang der Verbindung 	A
I-D6	Aufstockung Schleifenparkplatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstockung des bestehenden Parkplatzes um zwei Parkdecks mit ca. 250 neuen Parkplätzen ▪ hochwertige Fassadengestaltung ▪ Berücksichtigung von Klimaanpassung durch E-Ladesäulen, ggf. Solaranlagen und Fassadenbegrünung ▪ Berücksichtigung von Flächen für Fahrradabstellanlagen ▪ Finanzierung über den kommunalen Haushalt, Fassadengestaltung ggf. über Städtebauförderung finanzierbar 	A

Maßnahmenkatalog ISEK Innenstadt Heiligenhaus

Handlungsfeld E: Bildung, soziale Themen und Integration			
Entwicklungsziel: Wir schaffen ein attraktives Umfeld für Bildung und neue Räume für den sozialen Zusammenhalt.			
I-E1	Qualifizierung Gesamtschulstandort	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-E2	Qualifizierung Schulgelände Grundschule Schulstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsiegelung des Schulhofes (entsprechend der Maßnahme aus der Fokusberatung Klimaschutz zur Öffnung von versiegelten städtischen Flächen bspw. Schulhöfe – Nr. SP-8) ▪ Begrünung und Beschattung des Schulhofes 	A F
I-E3	Lern- und Arbeitsort für Schüler und Studierende in der Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung eines offenen Lern- und Arbeitsortes für Schüler und Studierende im Innenstadtbereich ▪ Belebung eines Leerstands, Treffpunkt für junge Menschen in der Innenstadt (Vorbild: Blue Square Bochum) ▪ ggf. nur als Zwischennutzung 	A F
I-E4	Bedarfsgerechter Ausbau des Zentrums für Freizeit & Kultur (»Der Club«)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung von Bedarf für mehr Räumlichkeiten (z. B. Proberäume, größerer Veranstaltungssaal etc.) ▪ Abstimmung mit Idee kultureller Zwischennutzung von Leerständen für Jugendliche (s. Maßnahme I-E3) ▪ Abstimmung mit Planungen für Bebauung auf Kiekert-Gelände (falls hier kulturelle Nutzungen) (s. Maßnahme I-C3) ▪ Angebot des Clubs für ältere Jugendliche erweitern 	F
I-E5	Qualifizierung VHS und Musikschule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturelle Umnutzung der Räumlichkeiten ▪ Erweiterung des Angebotes für alle Altersgruppen (insb. Erwachsene und Senior*innen) ▪ Anbindung Stadtkern, ggfs. über Brücke zum Wald Südring / Mittelstraße ▪ Gestaltung Umfeld (Sitzgelegenheiten, Treffpunkte) 	A
I-E6	Bürgersaal Wülfrather Straße	<i>Siehe Steckbrief</i>	
Handlungsfeld F: Kultur, Freizeit und Tourismus			
Entwicklungsziel: Wir vernetzen neue und bewährte Anziehungspunkte für Kultur, Freizeit und Tourismus.			
I-F1	City-Leitsystem	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-F2	Themenwanderrouen / Erlebniswanderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innenstadt als Ausgangspunkt für Wanderungen in die umgebende Landschaft etablieren durch ausgeschilderte Themenwanderwege ▪ Regelmäßige, zielgruppenspezifische Erlebniswanderungen (Vorbild Tönisvorst: Apfel-Schlemmer-Route, für Jugendliche: Rätselroute oder »Escape-Games«) ▪ Einbindung in City-Leitsystem (s. Maßnahme I-F1) ▪ Essbare Stadt – ergänzende Angebote zu Wanderungen zur Obstbaumbüte- und Erntezeit organisiert durch Stadtmarketing AK Natur und Umwelt ▪ Konzeption ggf. durch Zentrenmanagement 	
I-F3	Zielgruppenspezifische Freizeit- und Veranstaltungsangebote / Stadtfeste	<i>Siehe Steckbrief</i>	

Maßnahmenkatalog ISEK Innenstadt Heiligenhaus

Handlungsfeld G: Klima, Freiraum und Natur			
Entwicklungsziel: Wir qualifizieren natürliche Freiräume im Umfeld der Innenstadt und setzen auf eine klimagerechte Stadterneuerung.			
I-G1	Energetische Sanierung Rathaus	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-G2	Qualifizierung der Grünfläche Ecke Südring Mittelstraße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von Stadtmobiliar (altersgerecht) ▪ Besondere Beteiligung des angrenzenden Altenheims ▪ Prüfung einer verbesserten fußläufigen Anbindung an VHS / Musikschule ▪ Punktuelle Auslichtung des Gehölzbestandes 	F
I-G3	Bürgergärten Heiligenhaus	<i>Siehe Steckbrief</i>	
I-G4	Energetische Sanierung / Ausbau der Solarenergie auf allen kommunalen Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rathaus (I-G1), Gesamtschule (I-E1) und Grundschule (I-E2) bereits berücksichtigt ▪ Weitere Potenziale: Karl-Heinz-Klein-Halle, VHS / Musikschule, ggf. weitere Gebäude 	A
I-G5	Anlage von Blumenwiesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage von Blühstreifen ▪ Wildblumenflächen als umweltpädagogisches Lern- und Forschungsprojekt ▪ Anlage von Insektenhotels ▪ Ergänzung der bestehenden Ökowiesen durch die Anlage von intensiven Wildblumenflächen 	